

52/14-16

14

[1697 n. Februar 6.]

A

SCHREIBEN [DER GESELLSCHAFT DER SCHUETZEN VON STADT UND AMT ZUG  
AN DEN ABT VON RHEINAU, GEROLD II. ZURLAUBEN]

---

"Demnach aus ... schikung Gottes ... E. Hochwürdig Gnaden ohnlengst Zum Prae-  
laten des frey Exempten ... Gotshauses Reynaw erwällt worden, hat meiner We-  
nigkeit ein ... gesellschaft der Schützen von dem gantzen Canton Zug den be-  
felch aufgetragen, in dero Namen ihre untertänigste gratulation abzulegen"  
etc. s. AH 52/13 ... "undt mit einer gnädig beliebenden schützengab zu er-  
freüwen, ... damit Ihre Jährliche Zusammenkunfft auf die bekante S. Niclausen  
Kirchweihung, so dis Jahr sontags nechsthin den 8. Herbstmonat fallen thut,  
desto herlicher undt freüdiger gehalten werde" etc. s. AH 52/13

---

Kopie, gleiche Hand wie AH 52/11 - AH 52, 35<sup>V</sup>

15

1702 August 12., Solothurn

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE]  
PUYSIEUX, AN BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH

---

s. AH 30/152

---

Kopie, in franz. Sprache, von anderer Hand als AH 30/152  
AH 52, 36 - Blatt 36<sup>V</sup> leer

16

1655 Dezember 30. "In Eill", Merenschwand

A

SCHREIBEN DES [TAGSATZUNGSGESANDTEN URIS, SEBASTIAN PEREGRIN]  
ZWYER AN [DEN KOMMANDANTEN VON BREMGARTEN], HPTM.  
[HEINRICH] PUENTENER

---

"H. Statthalter [von Uri, Johann Franz] J m H o f f undt Jch reithen nach  
Baden [an die Tagsatzung der gemeineidg. Orte], alwo des H. Vetteren Befelch  
Jch erwarte. Unsere sachen [1. Villmergerkrieg!] werden Je lenger Je Schwe-  
cher undt gefährlicher. H. [Jean] d e l a B a r d e [der franz. Ambassador]  
schreibt den 5 [kath.] Orthen, sollen die Differentzen in das Recht setzen,